

S. 1/20

IBA PROGRAMM STADTLAND THÜRINGEN



PROGRAMM

**IBA IST EIN PROJEKT,
SONST IST SIE KEINE IBA.**

**IBA IST RADIKAL,
SONST IST SIE KEINE IBA.**

**IBA BRINGT ETWAS NEUES
IN DIE WELT.**

**WAS WÄRE DAS NEUE
FÜR THÜRINGEN?**

THEMA & THESE

STADTLAND THÜRINGEN

STADTLAND ist das Thema der IBA Thüringen. Wir nehmen die kleinteilige Siedlungsstruktur des Freistaats Thüringen mit den vielfältigen Dörfern und Städten zum Ausgangspunkt. Politische Grenzen stellen keine Beschränkungen für das STADTLAND Thüringen dar. Diese Perspektive ist verbunden mit einer Haltung, die sich vom Privileg der Stadt als dem angestammten Ort von Fortschritt, ja Avantgarde, und einer romantischen Idee vom Landleben gleichermaßen verabschiedet.

STADTLAND ist eine Fortschrittsidee. 100 Jahre nach der Gründung des Bauhauses in Weimar und mehr als 40 Jahre nach dem Bericht des Club of Rome zum Ende des Wachstums steht dieser Begriff für veränderte Beziehungen zwischen Individuen und Natur, Siedlung und Landschaft, Gesellschaft und ihren Ressourcen. Der IBA Thüringen geht es um die Beendigung eines naturvergessenen Prinzips der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Verhaltens der Menschen – um einen veränderten, gesellschaftlichen ‚Stoffwechsel‘. STADTLAND vollzieht eine Einbettung in natürliche, landschaftliche, stoffliche und Ressourcenzusammenhänge, wo einige Jahrhunderte lang Abkopplung im Vordergrund stand. Die IBA Thüringen setzt auch die Landschaft auf die Agenda des öffentlichen Interesses und macht sie zum Akteur. Wir fragen: Was wollen die Menschen? Aber wir fragen auch: Was will die Landschaft, was wollen Feld und Wald, Boden, Wasser und Luft, was wollen Tiere und Pflanzen?

S. 5/20

PROGRAMM

STADTLAND ist die These der IBA Thüringen. Als neu verstandene Beziehung von Individuen, Gemeinschaften und der ganzen Gesellschaft zu Region und Ressourcen hat STADTLAND eine politische, ökonomische, räumliche und eine sozial-kulturelle Dimension. Das Verhalten zu Fläche und Raum wird zum Faktor gesellschaftlichen Fortschritts. Wir gehen davon aus, dass durch gleichberechtigte und innovative Stadt-Land-Beziehungen Probleme (besser) gelöst werden können. Der Regionalbezug wird zur thematischen Klammer für Diskurse und Projekte der IBA Thüringen. Mehr noch: Regionalität wird zum kreativen Potenzial. Vor diesem Hintergrund versteht sich die IBA als Katalysator des Neuen. Damit kann die IBA Thüringen zum Paten für zahlreiche Regionen Europas und der Welt mit ähnlichen Voraussetzungen und Herausforderungen werden.

PRINZIPIEN STADTLAND THÜRINGEN

Austragungsort der IBA Thüringen: Stadt & Land

Demografische Schrumpfung, ungleicher werdende räumliche Verteilungsmuster, Digitalisierung aller individuellen und gesellschaftlichen Sphären, Klimawandel und erneuerbare energetische Grundlagen, aber auch zurückgehende öffentliche Finanzmittel, Altersarmut, Flüchtlingsströme und andere gesellschaftliche Phänomene führen zu einem Anpassungsbedarf in städtebaulichen und landschaftlichen Strukturen. Die IBA Thüringen interessiert sich weniger für das einzelne Objekt oder die schon seit langem erfolgreich praktizierten Wege und Instrumente der Stadt- und Dorfentwicklung. Mit der Erweiterung des Horizonts von Stadt und Dorf in das STADTLAND setzen wir den Wandel im regionalen Maßstab auf die Tagesordnung und nehmen systemische Lösungen in den Blick, darunter die zentrale Frage der energetischen Erneuerung. In Hinblick auf die öffentlichen Dienste und Infrastrukturen betrachtet die IBA Thüringen die größeren und kleineren Städte weniger als Zentren, sondern vielmehr als vielfältig mit ihrem Umland vernetzte Zonen. So entsteht ein Handlungsraum, in dem die jeweils besten Potenziale und Kapitale für das STADTLAND von übermorgen entwickelt werden können.

S. 7/20

PROGRAMM

Entwicklungspfad der IBA Thüringen: Umdenken, Umbauen & Recyceln

Der Umgang mit dem Vorhandenen wird zur wichtigsten Entwicklungsaufgabe. Anstelle stetig zu wachsen, neue Flächen zu verbrauchen und immer wieder neu zu bauen, vertreten Projekte der IBA Thüringen das Weiter- und Wiederverwenden sowie das Umdenken, Umnutzen und Umbauen von Standorten und Gebäuden. Die IBA Thüringen interessiert sich für den kleinstmöglichen Eingriff in das gebaute Thüringen. Wir fragen, wie man sich im Bestand von Gestern auf die Anforderungen von Morgen vorbereiten kann. Selbst an den wenigen Standorten des demografischen Wachstums geht es um ein bewusstes und dosiertes Ergänzen, Verdichten und Weiterbauen. Im Umgang mit dem Bestand und bei innovativen Um- und Neubauten stehen die Fragen von Klimaschutz und energetischer Erneuerung obenan. Die IBA Thüringen erklärt das Vorhandene zur Ressource, mit der überlegt und nachhaltig gewirtschaftet werden muss. Sie forscht gemeinsam mit ihren Partnern an technischen und organisatorischen Innovationen und erprobt diese. Dies wirft Fragen an die bisherigen Planungs- und Bauabläufe auf, ebenso an die bestehenden Reglements und Normen. Einsparungen und einfache Standards werden eine positive Deutung erfahren, wenn sie selbstbestimmt eingesetzt werden und einen ökonomischen und ökologischen Mehrwert für Thüringen erzeugen.

Arbeitsweise der IBA Thüringen: Gemeinschaftlich & Kooperativ

Die IBA Thüringen will neue Organisationsformen der Zusammenarbeit und kollektiv getragene Governance-systeme erproben. Das Augenmerk der IBA Thüringen liegt auf neuen Allianzen, gemeinschaftlichen Projekten und Co-Produktionen zwischen Zivilgesellschaft, Markt und Staat. In einer Zeit, in der die Bürgerbeteiligung ‚on demand‘ ohnehin der Vergangenheit angehört und eine selbstbewusste Bürgerschaft sich

ungefragt einmischt, geht es der IBA nicht nur darum, interessierte Bürger zu informieren, sondern den gesamten Entwicklungsprozess kollektiv und interdisziplinär zu erarbeiten. Auch bei der Integration neuer Bewohnerinnen und Bewohner wächst der Zivilgesellschaft in den Städten, Dörfern und Regionen Thüringens eine neue Aufgabe zu. Die IBA Thüringen setzt nicht nur auf gute Ergebnisse, sondern auch auf vorbildliche und innovative Prozesse.

Ausdrucksweise der IBA Thüringen: Baukultur Made in Thüringen

Die IBA Thüringen empfiehlt sich mit exzellent gebauten und gestalteten Projekten; Kreativität, Experimentierlust und neue Vorgehensweisen sowie Weltoffenheit vermitteln sich durch hervorragende Gestaltungen. Ganz im Sinn einer Bauausstellung soll in Thüringen eine gültige und konsequent zeitgenössische Aussage des Bauens und Gestaltens gefunden werden, die einen sichtbaren Beitrag zu einer neuen, digitalen, ökologischen, regionalen Baukultur darstellt. Die Sensation liegt dabei weniger im großen Auftritt als im Detail. Unserer Programmatik entsprechend setzen wir auf minimalistische Eingriffe sowie auf eine architektonische, städtebauliche und landschaftsgestaltende Auseinandersetzung mit dem Wesen der Dinge. Wir wollen regionale Ressourcen, handwerkliche Traditionen sowie neueste Material- und Bauforschungen in Bezug zu den gesellschaftlichen Aufgaben von Stadt-, Dorf- und Landschaftsumbau setzen.

BAUSTELLEN STADTLAND THÜRINGEN

IBA Baustelle: LeerGut

www.iba-thueringen.de/leergut

Die IBA Thüringen erprobt den Umgang mit dem Gebauten in Stadt und Land auf konkrete und praktische Weise. Sie übernimmt die Initiative und widmet sich dem Zusammenführen von leeren Gebäuden und neuen Nutzungsideen. Mit den Flüchtlingen ist diese Frage höchst aktuell und drängend geworden. Die IBA Thüringen sucht nach Modellfällen zur Aktivierung und Umgestaltung von Leerständen und zur Erprobung neuer Vorgehensweisen und Gestaltungen. Aus gegebenem Anlass werden Standards, Normen und Verfahren auf den Prüfstand gestellt. Die IBA fragt: Wie wenig ist genug? Wie schnell müssen wir handeln? Wie entsteht daraus Baukultur?

IBA Baustelle: Selbstverantwortungsland

[www.iba-thueringen.de/
selbstverantwortungsland](http://www.iba-thueringen.de/selbstverantwortungsland)

Der ländliche Raum ist Austragungsort von vielfältigen und alternativen stadtländlichen Lebensmodellen. Es ist nicht hinzunehmen, diesen Raum ausschließlich als unterstützungsbedürftiges Schrumpfungsterritorium anzusehen. Der ländliche Raum kann große zivilgesellschaftliche Innovations- und daraus Bindungskräfte für die Gemeinschaften entfalten. Dafür finden sich in Thüringen zahlreiche Anknüpfungspunkte, die an aussagekräftigen Beispielen weiter entwickelt werden.

S. 11/20

PROGRAMM

IBA Baustelle: Land in Sicht

www.iba-thueringen.de/landinsicht

In den Städten werden Freiräume zur unverzichtbaren ‚grünen Infrastruktur‘; im ganzen Land werden Landschaften zur ‚grünen Steckdose‘. Die IBA Thüringen schafft neue Prototypen und überzeugende Modellfälle zeitgenössischer Thüringer Kulturlandschaften in ganz unterschiedlichen Größenordnungen: Produktive Landschaften werden zum Erlebnis, Erlebnislandschaften werden produktiv.

IBA Baustelle: Landstadt von Übermorgen

www.iba-thueringen.de/landstadt

Die Klein- und Mittelstädte sind in besonderer Weise typisch und identitätsstiftend für Thüringen. Als vernetzte, mehr oder weniger große Städte sind sie stets auch Teil des sie umgebenden ländlichen Raums. Um erfolgreich in die Zukunft zu gelangen, müssen sie neue Themen und Vorgehensweisen, ja gänzlich neue Perspektiven und Funktionen einnehmen und erproben.

IBA Baustelle: Baukultur Made in Thüringen

www.iba-thueringen.de/baukultur

In Thüringen kann eine Architekturproduktion der Ressourcenbewusstseins entwickelt werden. Aus den anstehenden Transformationsaufgaben in Stadt und Land sollen eine Ästhetik des Neuen und ein Repertoire von Ausdrucksmitteln entstehen, die nicht nur für das jeweilige IBA Projekt, sondern für die IBA Thüringen als Ganzes sprechen und zum Markenzeichen von Thüringen werden.

IBA PROJEKTE PROTOTYPEN DER ZUKUNFT

IBA ist ein organisierter Ausnahmezustand, in dem das Neue gedacht und gemacht wird. Es geht nicht um das Philosophieren oder gar Lamentieren, sondern um das Experimentieren. Die IBA Thüringen verbindet Räume mit Themen und fördert so IBA Talente zutage. Bereits nominierte IBA Kandidaten tragen zur Erlebbarkeit von Thüringen als STADTLAND bei; weitere Projektideen bereichern das IBA Portfolio an. Die IBA Thüringen gelangt auf unterschiedlichen Wegen zu ihren Projekten: Sie formuliert Suchrichtungen und Erwartungsräume sowie gezielte Aufrufe und wird selbst initiativ. Sie nominiert ungewöhnliche Ideen und Vorschläge als IBA Kandidaten. Können diese ihren innovativen Charakter, ihre bauliche Exzellenz einerseits und ihre Machbarkeit andererseits nachweisen, werden sie als IBA Projekte realisiert. Jedes IBA Projekt muss die Fragen beantworten: Was ist radikal? Was ist das Projekt? Was ist Thüringen? Unterstützt von ihrem Fachbeirat folgt die IBA Thüringen diesen Auswahlkriterien:

S. 13/20

PROGRAMM

Programmatischer Beitrag

IBA Projekte werden zum Trendsetter von STADTLAND. Sie tragen dazu bei, das spezifische Profil der IBA Thüringen zu entwickeln und zu zeigen. Damit entfalten sie Überzeugungskraft, nationale Aufmerksamkeit und internationale Relevanz.

Beitrag zu Innovation und Nachhaltigkeit

IBA Projekte experimentieren das Neue. Sie lassen den State of the Art hinter sich, denken quer und ecken an. Sie haben das Anrecht, Risiken einzugehen. Damit sind jedoch keine Strohfeuer gemeint, die nach dem Jahr 2023 erlöschen, sondern Modellfälle, die nach dem IBA Zeitraum zum Normalfall werden können.

Verankerung in der Thüringer Identität und Weltoffenheit

Die IBA Projekte zeichnen ein Zukunftsbild von Thüringen, das sowohl in Tradition und Gemeinwohl wurzelt, als sich auch für Neues, Anderes und Fremdes öffnet. IBA Projekte sollen anspruchsvoll und zugleich verständlich sein. Sie beziehen internationale Anregungen ein und tragen selbst zum internationalen Diskurs bei. Sie haben Bodenhaftung und internationale Strahlkraft zugleich.

Gestalterische Exzellenz

IBA Projekte bringen eine Ästhetik des Neuen hervor. Sie entwickeln eine konsequent zeitgenössische Aussage des Bauens und Gestaltens, die einen sichtbaren Beitrag zu einer neu verstandenen regionalen Baukultur darstellt. IBA Projekte sind in gleicher Weise in der Thüringer Identität verankert, wie sie auch an den neuesten technischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Anforderungen Maß nehmen.

IBA THÜRINGEN REALAUSSTELLUNG 2023

Ein ganzes Land ist IBA. Dabei arbeiten wir nicht flächendeckend nach Proporz, sondern mit exemplarischen Interventionen an ausgewählten Standorten. Die IBA Thüringen führt ihre Projekte im Jahr 2023 in einer Realausstellung zusammen. Die Größe des IBA Territoriums, ganz Thüringen, sowie die Programmatik von STADTLAND erfordern eine präzise und originelle Inszenierung. Die IBA Thüringen entwickelt dazu eine Kommunikationsstrategie und vernetzt sich regional, national sowie international. Sie vermittelt ihre Arbeitsweisen und Arbeitsstände permanent öffentlich, mit Höhepunkten im STADTLAND Sommer 2015, zur IBA Werkschau im Jahr 2019 als Beitrag zum 100-jährigen Bauhausjubiläum sowie zum IBA Finale 2023. Die IBA Thüringen wird zur öffentlichen Adresse, zum Kommunikationsknoten und Schaufenster.

PROGRAMM

S. 15/20

EINE IBA WIRD DANN ERFOLGREICH
GEWESEN SEIN, WENN SIE ETWAS NEUES
IN DIE WELT GEBRACHT HAT.

EINE IBA WIRD SICH VERSTÄNDLICH
GEMACHT HABEN, WENN SIE EINDEUTIGE
BOTSCHAFTEN MIT STARKEN BILDERN
VERKNÜPFT.

EINE IBA WIRD DIE ZUKUNFT NICHT BLOSS
DEBATTIERT HABEN, SONDERN IHR EINE
GESTALT UND EINEN AUSDRUCK VERLIEHEN
HABEN.

SIE MUSS ETWAS UNTERNOMMEN HABEN,
WOVON DIE WELT NOTIZ NIMMT.

SONST WAR SIE KEINE IBA.

IMPRESSUM

Internationale Bauausstellung
Thüringen GmbH
Gutenbergstraße 29a
99423 Weimar

Telefon +49 3643 90088-0
Telefax +49 3643 90088-29
info@iba-thueringen.de
www.iba-thueringen.de
facebook.com/ibathueringen
twitter.com/ibathueringen

Geschäftsführung
Dr. Marta Doehler-Behzadi

Aufsichtsratsvorsitzende
Birgit Keller

#STADTLAND